

P r e s s e m i t t e i l u n g

Schneller zur richtigen Versorgung: Der neue 1450-Check-in am Klinikum Freistadt vereinfacht die Anmeldung für PatientInnen

FREISTADT. Der „1450-Check-in“ am Klinikum Freistadt ermöglicht eine raschere Anmeldung für PatientInnen und eine bessere Planbarkeit in der Notaufnahme. Diese Erweiterung der telefonischen Gesundheitsberatung 1450 sorgt dafür, dass das Klinikum im Falle einer notwendigen Abklärung bereits vorab über das Eintreffen der PatientInnen informiert wird. Mit deren Einverständnis werden auch relevante Gesundheitsdaten übermittelt. Das spart Zeit und ermöglicht auch eine effizientere PatientInnenlenkung.

Medizinische Notaufnahme für den Notfall

Die Medizinische Notaufnahme sichert rund um die Uhr, rasch und uneingeschränkt die Versorgung von Notfällen, die oftmals auch lebensbedrohlich sein können. Hierfür ist es jedoch besonders wichtig, diese Kapazitäten ausschließlich bei „echten“ Notfällen zu beanspruchen. Die Gesundheitsberatung 1450 unterstützt, das eigene gesundheitliche Problem besser einzuschätzen und die richtige Versorgungsform zu finden – sei es durch Eigenversorgung, eine Versorgung durch den Hausarzt oder in der Notaufnahme des Spitals.

Wenn nötig - Mit 1450 zum raschen Klinik-Check-in

Wird im Rahmen des 1450-Beratungsgesprächs die Klinik als idealer Versorgungsort definiert, setzen die MitarbeiterInnen von 1450 den weiteren Prozess in Gange. So wird das entsprechende Klinikum über das bevorstehende Eintreffen vorinformiert und die im Telefonat

erhobenen Angaben mit dem Einverständnis der Anruferin bzw. des Anrufers dem Klinikum zur Verfügung gestellt, womit sich der Aufnahmeprozess beschleunigt.

Die Anruferin oder der Anrufer wiederum erhält alle wichtigen Informationen zum bevorstehenden Spitalsbesuch per SMS übermittelt: zum Beispiel die Wegbeschreibung zum Klinikum oder welche Dokumente mitgebracht werden müssen. Bei akuten Notfällen wird von den 1450-MitarbeiterInnen gleich direkt die Rettungskette in Gang gesetzt. *„Die Gesundheits-Hotline 1450 bietet der Bevölkerung eine wertvolle Unterstützung. Sie hilft dabei, gesundheitliche Beschwerden besser einzuschätzen und die passende Versorgung gezielt zu wählen. Die kompetente telefonische Beratung vorab gibt den Anruferinnen und Anrufern Sicherheit, ob eine Abklärung im Krankenhaus notwendig ist, und entlastet andererseits unser Personal in den Notaufnahmen. Sollte eine Behandlung im Klinikum erforderlich sein, sorgt der 1450-Check-in für eine einfachere Anmeldung.“*, so Dr.ⁱⁿ Barbara Etzlstorfer, Ärztliche Direktorin am Klinikum Freistadt.

Die telefonische Gesundheitsberatung 1450 wird als gemeinsame Aufgabe der Kooperationspartner Bund, Land und Sozialversicherungsträger durchgeführt. In Oberösterreich betreibt das OÖ Rote Kreuz diesen Service, wie auch die Notrufnummer 144 oder den Hausärztlichen Notdienst (HÄND) 141. Die 1450-MitarbeiterInnen sind medizinisch besonders ausgebildete diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegekräfte.

Freistadt, am 28. August 2025

Bild 1: Der 1450-Check-in am Klinikum Freistadt ermöglicht eine raschere PatientInnenanmeldung und eine bessere Planbarkeit in der Notaufnahme.

Bild 2: Dr.ⁱⁿ Barbara Etzlstorfer ist Ärztliche Direktorin am Klinikum Freistadt.

Fotocredit: OÖG, honorarfrei

Kurzfassung

Der 1450-Check-in am Klinikum Freistadt ermöglicht eine raschere PatientInnenanmeldung und eine bessere Planbarkeit in der Medizinischen Notaufnahme. Es ist dies eine Erweiterung der telefonischen Gesundheitsberatung 1450, die AnruferInnen bei gesundheitlichen Fragen beratend zur Seite steht. Stellt sich während des Telefonates der Bedarf heraus, ein Klinikum aufzusuchen, wird dieses über das Eintreffen der PatientInnen vorab informiert und bei Einverständnis die bereits erhobenen Daten übermittelt. Das trägt zu einer besseren PatientInnenlenkung bei.

Rückfragen bitte an:

MMag.^a Bianca Hainbuchner

PR & Kommunikation

Klinikum Freistadt

Tel.: 05 055476-22250, Mobil: 0664 8345 473

E-Mail: bianca.hainbuchner@ooeg.at